

„Es geht um Menschenleben“

Harburgs Kulturzentrum Rieckhof: Mängelliste der Gutachter umfasst 150 Seiten - statt 1.000 Besucher sind momentan nur 200 Besucher pro Veranstaltung erlaubt

OLAF ZIMMERMANN, HARBURG

Ursprünglich durften im Kulturzentrum Rieckhof Veranstaltungen mit bis zu 1.034 Besuchern stattfinden. Seit einer Woche ist die Besucherzahl auf 200 begrenzt. Gutachter haben auf 150 Seiten schwere Sicherheitsmängel festgestellt. Unglaublich: „Die Mängel waren vom ersten Tag an vorhanden“, so Rieckhof-Geschäftsführer Jörn Hansen. „Das Haus ist für diesen Betrieb völlig untauglich.“ Verantwortlich für den Rieckhof: der Bezirk Harburg.

Seit einem dreiviertel Jahr sind die umfangreichen Mängel bekannt, doch passiert ist seitdem nur wenig. Der Bezirk hat zwar rund 320.000 Euro zur Verfügung gestellt, aber noch keine Ausschreibungen auf den Weg gebracht. Konsequenz: Wegen der nach wie vor vorhandenen Mängel bei den Rauch- und Wärmeabzugsklappen drohte jetzt sogar die Schließung.



Das Lachen ist Rieckhof-Geschäftsführer Jörn Hansen längst vergangen. Seit einem dreiviertel Jahr liegen die Dekra-Gutachten vor, passiert ist seitdem nur wenig. Foto: sl

Der Rieckhof-Geschäftsführer handelte. In knapp zehn Tagen werden die Klappen repariert, für 16.000 Euro, ganz oh-

ne Ausschreibung. Hansen: „Das System ist zu schwerfällig. Das riskiert Menschenleben.“ Nach der Reparatur der Rauch-

abzugsklappen sind im Rieckhof 400 Besucher erlaubt.

Fortsetzung Seite 2

Sicherheitsmängel im Rieckhof

Fortsetzung von Seite 1

Wie geht's jetzt weiter? Nachdem die schwerwiegendsten Mängel behoben sind, geht es in Etappen weiter. „Kleinere Maßnahmen können bei Aufrechterhaltung des Betriebs durchgeführt werden“, so der zuständige Sozialdezernent Holger Stuhlmann, „ab April 2011 wird der Rieckhof dann für mehrere Monate geschlossen.“ Dann werden Decken herausgerissen, sämtliche Kabel ausgetauscht...

Insgesamt soll die „Nachrüstung“ des Rieckhofs zwischen 500.000 und 600.000 Euro kosten. Muss das vom Bezirk bereitgestellte Geld noch in die-

sem (Haushalts-)Jahr verbaut werden? Kann es verfallen, wenn wegen der nötigen Ausschreibungen erst 2011 mit den Arbeiten begonnen wird?

„Nein“, so Heinke Ehlers (GAL), „das gibt's gar nicht mehr. Solche Bauprojekte sind immer so angelegt, dass man das Geld mit ins nächste Jahr nehmen kann.“

Wenn alles nach Plan läuft, wird der Rieckhof nach den Sommerferien 2011 auf dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik sein.

Dann sind auch wieder 1.034 Besucher pro Veranstaltung erlaubt.